

EVANGELISCHE TOURISMUS SEELSORGE 2025

FÜR DEN KÖNIGSWINKEL/OSTALLGÄU
UND DAS AUSSERFERN/TIROL



ANGEBOTE

FÜR LEIB + SEELE

Berggottesdienste

Tegelberg, Breitenberg, Alpspitz

Gemeinsam unterwegs

Themen- und Almenwanderungen
Jakobsweg, Eselwanderung ...

Sonnenuntergangsandachten

am Hopfensee

Schöne Töne

Wort und Musik, offenes Singen,
Konzerte





VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser, das hat ja richtig Spaß gemacht, dieses Heft zu erstellen. Fast ein bisschen wie Kochen, wenn man schon beim Zubereiten den Geschmack des künftigen Gerichts erahnt und die Vorfreude aufsteigt.

Aber so einfach ist das dann doch auch wieder nicht mit all diesen Angeboten, die man sich so ausdenkt und für die man Partner sucht. Unwägbarkeiten umwehen das hier im Heft so munter Angekündigte. Allen voran das Wetter. Wir sind ja hier in einer Gegend, in der es nicht umsonst auch im Hochsommer so schön grün ist. Regen gehört dazu, es sollte halt nicht zu viel sein.

Dann, wer wird kommen? Herrlich, die einen haben sich das lange ausgesucht und kommen gezielt, andere stolpern quasi in die outdoor-Gottesdienste hinein. Recht so.

Schönheit und Gemeinschaft erleben, Staunen und Schweigen, Singen und Hören, Mitmachen und erst mal Beobachten - wir freuen uns auf Sie/Dich, und sind so zu manchem bereit.

Michael Jäger,
Tourismuspfarrer Reutte

WARUM WIR MIT MACHEN



Brigitte Nemetz, Pfarrerin (r.o.)

Das erste Mal war ich 2013 in Füssen. Damals war es im August so kalt dass ich mir Winterkleidung kaufen und nachschicken lassen musste. Ich hoffe dass es heuer wärmer wird...

Thomas Rupp, Posaunenchor FS (l.o.)

Gottesdienste an wunderschönen Plätzen in der Natur, Musik und anregende Gedanken, niederschwellige Angebote, gute Gespräche im Anschluss an Veranstaltungen.

Claudia Ruttman, Ehrwald (l.u.)

Ich kann in dieser schönen Natur hier Gemeinschaft und Gott erleben. Es ist spannend andere Urlauber und Einheimische zu treffen. Der Gottesdienst erscheint mir lockerer und freier draussen und auch das ins Gespräch kommen.

Peter Engelmann, Posaunenchor Pf (r.u.)

Berge und Musik mit Blechbläsern passen einfach einfach gut zusammen, da so das Schöpferlob weit ins Land und zum Himmel schallen kann. Die Erhabenheit der Berge und der Bläserklang ergänzen sich wunderbar.



IM URLAUB



„It's opener there in the wide open air“
Diese Aussage aus dem Kinderbuch „Oh, The Places You'll Go!“ habe ich in den vergangenen 9 Jahren in meiner Arbeit als Pfarrer im Bereich Kirche und Tourismus immer wieder erleben dürfen. Bei vielen Veranstaltungen zeigte sich, dass außerhalb von Kirchenmauern der offene Himmel auch die Herzen und die Sinne öffnet. Beispiele gefällig?

- Beim Berggottesdienst kam ein Steinbock einmal ganz nah an die versammelte Menschengruppe heran. Mehr als 5 Minuten waren alle still, keiner zückte sein Handy, alle beobachteten und staunten. Stille und Achtsamkeit – das war der Gottesdienst.
- Am selben Ort kam Jahre zuvor eine Gruppe Touristen aus Kasachstan zufällig zum Ort der Besinnung. Eine Dolmetscherin übersetzte den Gottesdienst ins Russische. Hinterher stellte sich heraus, dass all diese Urlauber Muslime waren. Gottesdienst und Gebet unter freiem Himmel – das hatten sie noch nie erlebt. Und wir stellten fest, dass der Glaube an eine göttliche Schöpferkraft eine verbindende Gemeinsamkeit unserer Religionen darstellt.

- Am Ende einer Sonnenuntergangsandacht am Hopfensee äußerte eine Frau vor allen Anwesenden den Wunsch getauft zu werden. Sie erzählte kurz und sehr eindrücklich von ihren Lebens- und Glaubensweg. Danach wurde sie im Hopfensee getauft. Ganz ohne bürokratische Anmeldung- oder Genehmigungsverfahren. Viele blieben dabei, einige feierten daraufhin eine Taferinnerung.

Solche Momente hätte es in einer Kirche nie gegeben. Meine große Hoffnung ist, dass die offene Arbeit von Kirche und Tourismus irgendwann auch die Arbeit in unseren Kirchengemeinden positiv beeinflusst. Das kann auch durch Menschen wie Sie geschehen, die diese Offenheit im Urlaub erfahren und mit nach Hause nehmen. Ich werde nun dieses Arbeitsfeld verlassen und an einen anderen Ort, am ganz anderen Ende der Welt („down under“) leben und arbeiten.

Die deutsche Übersetzung des Buchtitels vom Anfang lautet: „Wie schön! So viel wirst du sehn!“ Genau das wünsche ich Ihnen für diese Urlaubssaison.

Herzlich, Ihr Jörn Foth



PSALMEN

Psalm 23

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße um
seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern

Tal, fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir
folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des
Herrn immerdar.

Das ist doch die Frage aller Tage: „Woher kommt mir Hilfe?“ Die Antwort gibt ein Pilgerlied. Mit jedem Schritt des Pilgers, mit jedem Satz des Psalms wächst die Zuversicht: Gott wird deinen Fuß nicht gleiten lassen. Gott schläft nicht. Pilgern stärkt den Glauben. Bewegung tut Leib und Seele gut, setzt – fast noch mehr als außen – innen drin viel in Gang.



Psalm 121

Ich schaue hoch zu den Bergen.

Woher kommt Hilfe für mich?

Hilfe für mich, die kommt vom Herrn!

Er hat Himmel und Erde gemacht.

Er lässt deinen Fuß nicht straucheln.

Der über dich wacht, schläft nicht.

Sieh doch: Der über Israel wacht,
der schläft und schlummert nicht.

Der Herr wacht über dich.

Der Herr ist dein Schutz,

er spendet Schatten an deiner Seite.

Am Tag wird dir die Sonne nicht

schaden und der Mond nicht in der Nacht.

Der Herr behütet dich vor allem Bösen.

Er wacht gewiss über dein Leben.

Der Herr behütet dein Gehen und

Kommen von heute an bis in alle Zukunft.

Psalm 139 (in Auszügen)

Herr, du hast mich erforscht
und kennst mich genau.

Ob ich sitze oder stehe: Du weißt es.

Meine Absicht erkennst du von fern.

Ob ich gehe oder ruhe: Du merkst es.

Alle meine Wege sind dir bekannt.

Noch liegt mir kein Wort auf der
Zunge, schon weißt du, Herr, was ich
sagen will.

Von hinten und von vorn hast du mich
umfasst und hast deine Hand auf mich
gelegt.

Zu wunderbar ist dieses Wissen für
mich. Es ist mir zu hoch: Ich kann es
nicht begreifen.

Ja, du hast meine Nieren geschaffen,
mich im Bauch meiner Mutter gebildet.

Ich danke dir und staune,
dass ich so wunderbar geschaffen bin.
Ich weiß, wie wundervoll deine Werke
sind.

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein
Herz! Verstehe mich und begreife, was
ich denke!

Sieh doch, ob ich auf einem falschen
Weg bin, und führe mich auf dem
Weg, der Zukunft hat!

Psalm 104 (in Auszügen)

Lobe den Herrn, meine Seele!

Herr, mein Gott, wie groß bist du!

In Pracht und Schönheit bist du
gekleidet. Du hüllst dich in Licht wie in
einen Mantel.

Du hast die Erde auf ihre Pfeiler gesetzt.
Sie wird niemals wanken – zu keiner Zeit.

Quellwasser schickst du die Täler
hinab. In Bächen fließt es zwischen
den Bergen dahin.



“

Die Psalmen sind für mich eins der
wichtigsten Lebensmittel. Ich esse
sie, ich trinke sie, ich kaue auf ihnen
herum, manchmal spucke ich sie aus,
und manchmal wiederhole ich mir
einen mitten in der Nacht. Für mich
sind sie Brot.

Der Text „Psalmen essen“ stammt
von der Theologin Dorothee Sölle.

”

Alle Tiere auf dem freien Feld trinken
daraus, auch die Wildesel löschen dort
ihren Durst.

Die Vögel des Himmels bauen Nester
an ihren Ufern, in den Zweigen trällern
sie ihr Lied.

Aus den Wolken um deinen Palast
lässt du Regen auf die Berge
niedergehen.

Wind und Wetter, die du gemacht
hast, schenken der Erde ihre
Fruchtbarkeit.

Wie zahlreich sind deine Werke, Herr.

In Weisheit hast du sie alle gemacht.

Die Erde ist voll von deinen Gütern.
Die Herrlichkeit des Herrn bleibe für
immer.





LIEDER

Augustinus, Luther:

Wer singt, betet 2x.

1. Geh aus, mein Herz, und su - che Freud
in die - ser lie - ben Som - mer - zeit
an dei - nes Got - tes Ga - ben;
schau an der schö - nen Gär - ten Zier
und sie - he, wie sie mir und dir
sich aus - ge - schmückt ha - ben,
sich aus - ge - schmückt ha - ben.

3. Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fliegt aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder;
die hoch begabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder,
Berg, Hügel, Tal und Felder.

8. Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen,
aus meinem Herzen rinnen.

Text: Paul Gerhardt 1653 Musik: August Harder 1813

1. Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich,
Vor dir neigt die Er - de sich
Herr, wir frei - sen dei - ne Stär - ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.
Wie du warst vor al - ler Zeit,
so bleibst du in E - wig - keit.

3. Heilig, Herr Gott Zebaoth!
Heilig, Herr der Himmelsheere!
Starker Helfer in der Not!
Himmel, Erde, Luft und Meere
sind erfüllt von deinem Ruhm;
alles ist dein Eigentum.
11. Herr, erbarm, erbarme dich.
Lass uns deine Güte schauen;
deine Treue zeige sich,
wie wir fest auf dich vertrauen.
Auf dich hoffen wir allein:
Lass uns nicht verloren sein.

T. Ignaz Franz 1768 NACH »TE DEUM LAUDAMUS«

1. Morgenlicht leuch - tet, rein wie am An - fang.
Früh - lied der Am - sel, Schöp - fer - lob klingt.
Dank für die Lie - der, Dank für den Mor - gen,
Dank für das Wort, dem bei - des ent - springt.

3. Mein ist die Sonne, mein ist der Morgen,
Glanz, der zu mir aus Eden* aufbricht!
Dank überschwänglich, Dank Gott am Morgen!
Wieder erschaffen grüßt uns sein Licht.

2. Sanft fallen Tropfen, sonnendurchleuchtet.
So lag auf erstem Gras erster Tau.
Dank für die Spuren Gottes im Garten,
grünende Frische, vollkommnes Blau.





LIEDER

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die
gold-nen Stern-lein pran - gen am Him-mel
hell und klar. Der Wald steht schwarz und
schwei-get, und aus den Wie-sen stei - get
der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

3. Seht ihr den Mond dort stehen?

Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen,
weil unsre Augen sie nicht sehn.



7. So legt euch denn, ihr Brüder,
in Gottes Namen nieder;
kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen
und lass uns ruhig schlafen.
Und unsern kranken Nachbarn auch!

T. Matthias Claudius, M. Johann Abraham Peter Schulz

Lau - da - te om-nes gen - tes, lau-
Lob-singt, ihr Völ-ker al - le, lob-

da - te Do - mi - num. Lau - da - te om-nes
singt und preist den Herrn, lob-singt, ihr Völ-ker

gen - tes, lau - da - te Do - mi - num.
al - le, lob-singt und preist den Herrn.

Text und Melodie: Taizé

Strophen
D h e⁷ A⁷ D D
Von gu - ten Mäch-ten treu und still um - ge - ben,
h h⁷ e⁷ A⁷ D E⁷ E⁷
be - hü - tet und ge - trö - stet wun - der - bar,
A⁷ A⁷ D h e F# h⁴ h
so will ich die - se Ta - ge mit euch le - ben
D⁷/a D⁷ G G D A⁷ D h
und mit euch ge - hen in ein neu - es Jahr.
Kehrvers
e A⁷ D A D A F#/# h h
Von gu - ten Mäch-ten wun - der - bar ge - bor - gen,
D⁷/c D⁷ G G H⁷ H⁷ C C
er - war - ten wir ge - trost, was kom - men mag.
A A D D A F#/# h h
Gott ist mit uns am A - bend und am Mor - gen
D⁷/a D⁷ G G A A⁷ G G D A⁷
und ganz ge - wiß an je - dem neu - en Tag.

4. Doch willst du uns noch einmal Freude
schenken an dieser Welt und ihrer Sonne
Glanz, ann wolln wir des Vergangenen
gedenken und dann gehört dir unser
Leben ganz.

5. Lass warm und hell die Kerzen heute
flammen, die du in unsre Dunkelheit
gebracht, führ, wenn es sein kann, wieder
uns zusammen. Wir wissen es, dein Licht
scheint in der Nacht.

T. Dietrich Bonhoeffer (1944) M. Siegfried Fietz



1. Dan - ke für die - sen gu - ten Mor - gen,
dan - ke für je - den neu - en Tag. Dan - ke,
dass ich all mei - ne Sor - gen auf dich wer - fen mag.



Got - tes Lie - be ist so wun - der - bar, Got - tes
Lie - be ist so wun - der - bar, Got - tes Lie - be
ist so wun - der - bar, so wun - der - bar groß.
So hoch, was kann hö - her sein? So tief,
was kann tie - fer sein? So weit, was kann
wei - ter sein? So wun - der - bar groß!

Text und Melodie: Traditional

2. Danke für alle guten Freunde,
danke, o Herr, für jedermann.
Danke, wenn auch dem größten Feinde
ich verzeihen kann.
4. Danke für manche Traurigkeiten,
danke für jedes gute Wort.
Danke, dass deine Hand mich leiten
will an jedem Ort.
6. Danke, dein Heil kennt keine
Schranken,
danke, ich halt mich fest daran.
Danke, ach Herr, ich will dir danken,
dass ich danken kann.

T. + M. Martin Gotthard Schneider



He - ve - nu scha - lom a - lejchem,
Wir wün - schen Frie - den euch al - len,
he - ve - nu scha - lom a - lejchem, he -
wir wün - schen Frie - den euch al - len, wir
ve - nu scha - lom a - lejchem, he - ve - nu
wün - schen Frie - den euch al - len, wir wün - schen
scha - lom, scha - lom, scha - lom a - lej - chem.
Frie - den, Frie - den, Frie - den al - ler Welt.

Text und Melodie: aus Israel

*Meine Hoffnung und meine Freude,
meine Stärke, mein Licht:
Christus meine Zuversicht,
auf dich vertraue ich und fürchte mich nicht,
auf dich vertraue ich und fürchte mich nicht.*

Text und Melodie: Taizé



1. Ins Was-ser fällt ein Stein, ganz heim-lich still
und lei-se, und ist er noch so klein, er zieht
doch wei-te Krei-se. Wo Got-tes gro-ße Lie-be
in ei-nen Men-schen fällt, da wirkt sie fort in
Tat und Wort, hin-aus in uns-re Welt.

2. Ein Funke, kaum zu sehen
Entfacht doch helle Flammen
Und die im Dunkeln stehn
Die ruft der Schein zusammen
Wo Gottes große Liebe ...

3. Nimm Gottes Liebe an
Du brauchst dich nicht
allein zu mühen
Denn seine Liebe kann
In deinem Leben Kreise ziehen
Und füllt sie erst dein Leben
Und setzt sie dich in Brand
Gehst du hinaus, teilst Liebe aus
Denn Gott füllt dir die Hand

T: Manfred Siebold, M: Kurt Kaiser

*1 Amazing grace, how sweet the sound,
That saved a wretch like me,
I once was lost, but now I'm found,
Was blind, but now I see*
*2 'Twas grace that taught my heart to fear,
And grace my fears relieved,
How precious did that grace appear,
The hour I first believed.*
*3. Through many dangers, toils,
and snares, We have already come
'Twas grace that brought us safe
thus far And grace will lead us home*

T: John Newton, M: traditional

1) Mö - ge die Stra - ße uns zu - sam - men - füh - ren
2) Füh - re die Stra - ße, die du gehst,
3) Hab' un - term Kopf ein wei - ches Kis - sen,
4) Bis wir uns mal wie - der - se - hen,

1) und der Wind in dei - nem Rü - cken sein!
2) im - mer nur zu dei - nem Ziel berg - ab!
3) ha - be Klei - dung und das täg - lich' Brot!
4) hof - fe ich, daß Gott dich nicht ver - läßt!

1) Sanft fal - le Re - gen auf dei - ne Fel - der und
2) hab', wenn es kühl wird, in dunk - ler Ge - dan - ken
3) Sei ü - ber vier - zig Jah - re im Him - mel, be -
4) Er hal - te dich in sei - nen Hän - den, doch

1) warm auf dein Ge - sicht der Son - nen - schein!
2) und den vol - len Mond in dunk - ler Nacht!
3) vor der Teu - fel merkt: du bist schon tot!
4) drü - cke sei - ne Faust dich nie zu fest!

Und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand!

Und bis wir uns wie - der - se - hen, hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand!

T: Markus Pytlík, M: traditional



KALENDER

Januar

12.1. 10 Uhr Gottesdienst, ev. Kirche Reutte, anschließend Almenwanderung

Februar

23.2. 10 Uhr Gottesdienst, ev. Kirche Reutte, anschließend Almenwanderung

März

20.3. 20 Uhr Wort und Musik, ev. Kirche Reutte, mit Berti Lampert (Saxophon)

April

4.4. 20 Uhr Wort und Musik, ev. Kirche Reutte, Flautissimo 9 (Blockflöten)

6.4. 10 Uhr Gottesdienst, ev. Kirche Reutte, anschließend Almenwanderung

8.4. 19 Uhr Konzert Irith Gabriely + AlCarmel Trio, Kirche Lechaschau

19.4. 20 Uhr Osternachtsfeier, Campingplatz Hopfensee

Mai

4.5. 10 Uhr Gottesdienst, ev. Kirche Reutte, anschließend Almenwanderung

20.5. 20 Uhr Wort und Musik, ev. Kirche Reutte, mit einem Gitarrentrio

23.5. 20 Uhr Lange Nacht der Kirchen in der ev. Kirche Reutte (openspace + Konzert)

25.5. 11-16 Uhr Einfach heiraten auf der Tannheimer Hütte

29.5. 10 Uhr Gottesdienst am Alarsee, mit Taufe und anschl. meditativem Wandern

31.5. 9.30 Uhr Wanderung im Ammergebirge (Treff: Tegelbergbahn)

Juni

1.6. 11 Uhr Fluß-Gottesdienst mit Taufe am Lechufer (bei Elmen)

12.6. 20 Uhr Wort und Musik mit einem Zither-Duo

14.6. 9.30 Uhr Ausweichtermin der Wanderung vom 31.5.

21.6. 11 Uhr Berggottesdienst auf dem Tegelberg (Ort der Besinnung)

22.6. 13 Uhr Berggottesdienst auf der Alpspitze (Grillhütte am Sportheim Böck)

22.6. 21 Uhr Sonnenuntergangsandacht am Hopfensee (Camping Hopfensee)

28.6. 11 Uhr Berggottesdienst auf dem Tegelberg (Ort der Besinnung)

29.6. 13 Uhr Berggottesdienst auf dem Breitenberg (Spielplatz bei Hochalphütte)

Juli

5.7. 11 Uhr Berggottesdienst auf dem Tegelberg (Ort der Besinnung)

6.7. 13 Uhr Berggottesdienst auf der Alpspitze (Grillhütte am Sportheim Böck)

6.7. 21 Uhr Sonnenuntergangsandacht am Hopfensee (Camping Hopfensee)

9.7. 7 Uhr Ökumenisches Pilgern auf dem Jakobsweg (über Berwang)

12.-18.7. Dolomiten-Duo, wandern und sich begegnen im Rosengarten

12.7. 11 Uhr Berggottesdienst auf dem Tegelberg (Ort der Besinnung)

13.7. 20.45 Uhr Sonnenuntergangsandacht am Hopfensee (Camping Hopfensee)

19.7. 11 Uhr Berggottesdienst auf dem Tegelberg (Ort der Besinnung)



KALENDER

Juli (Fortsetzung)

20.7.	13 Uhr	Berggottesdienst auf dem Breitenberg (Spielplatz bei Hochalphütte)
20.7.	16.30 Uhr	Eselwanderung in Ehrwald (Treff: Parkplatz MPreis)
20.7.	20.45 Uhr	Sonnenuntergangsandacht am Hopfensee (Camping Hopfensee)
26.7.	11 Uhr	Berggottesdienst auf dem Tegelberg (Ort der Besinnung)
27.7.	13 Uhr	Berggottesdienst auf der Alpspitze (Grillhütte am Sportheim Böck)
27.7.	20.30 Uhr	Sonnenuntergangsandacht am Hopfensee (Camping Hopfensee)
29.7.	20 Uhr	offenes Singen in der Kapelle Pfronten

August

2.8.	11 Uhr	Berggottesdienst auf dem Tegelberg (Ort der Besinnung)
3.8.	13 Uhr	Berggottesdienst auf dem Breitenberg (Spielplatz bei Hochalphütte)
3.8.	20.30 Uhr	Sonnenuntergangsandacht am Hopfensee (Camping Hopfensee)
5.8.	20 Uhr	offenes Singen in der Kapelle Pfronten
7.8.	20 Uhr	Musik bei Kerzenschein und Wein in der ev. Kirche Füssen
9.8.	11 Uhr	Berggottesdienst auf dem Tegelberg (Ort der Besinnung)
10.8.	13 Uhr	Berggottesdienst auf der Alpspitze (Grillhütte am Sportheim Böck)
10.8.	20.15 Uhr	Sonnenuntergangsandacht am Hopfensee (Camping Hopfensee)
12.8.	20 Uhr	offenes Singen in der Kapelle Pfronten
14.8.	20 Uhr	Musik bei Kerzenschein und Wein in der ev. Kirche Füssen
16.8.	11 Uhr	Berggottesdienst auf dem Tegelberg (Ort der Besinnung)
17.8.	13 Uhr	Berggottesdienst auf dem Breitenberg (Spielplatz bei Hochalphütte)
17.8.	16.30 Uhr	Eselwanderung in Ehrwald (Treff: Parkplatz MPreis)
17.8.	20 Uhr	Sonnenuntergangsandacht am Hopfensee (Camping Hopfensee)
20.8.	10 Uhr	Lech Langes Lernen mit Biologin Christine (Parkplatz Urban, Forchach)
23.8.	11 Uhr	Berggottesdienst auf dem Tegelberg (Ort der Besinnung)
24.8.	13 Uhr	Berggottesdienst auf der Alpspitze (Grillhütte am Sportheim Böck)
24.8.	20 Uhr	Sonnenuntergangsandacht am Hopfensee (Camping Hopfensee)
28.8.	20 Uhr	Musik bei Kerzenschein und Wein in der ev. Kirche Füssen
30.8.	11 Uhr	Berggottesdienst auf dem Tegelberg (Ort der Besinnung)
31.8.	13 Uhr	Berggottesdienst auf dem Breitenberg (Spielplatz bei Hochalphütte)
31.8.	19.30 Uhr	Sonnenuntergangsandacht am Hopfensee (Camping Hopfensee)

September

6.9.	11 Uhr	Magnus-Gottesdienst auf dem Tegelberg (Ort der Besinnung)
7.9.	13 Uhr	Berggottesdienst auf der Alpspitze (Grillhütte am Sportheim Böck)
7.9.	19.30 Uhr	Sonnenuntergangsandacht am Hopfensee (Camping Hopfensee)
13.9.	11 Uhr	Berggottesdienst auf dem Tegelberg (Ort der Besinnung)
14.9.	13 Uhr	Berggottesdienst auf dem Breitenberg (Spielplatz bei Hochalphütte)
14.9.	19.15 Uhr	Sonnenuntergangsandacht am Hopfensee (Camping Hopfensee)

KALENDER

September (Fortsetzung)

17-19.9.		spirituelle Wandertage auf der Tannheimer Hütte
20.9.	11 Uhr	Berggottesdienst auf dem Tegelberg (Ort der Besinnung)
21.9.	19 Uhr	Sonnenuntergangsandacht am Hopfensee (Camping Hopfensee)
24.9.	7 Uhr	Ökumenisches Pilgern auf dem Jakobsweg (ins Tannheimer Tal)

Oktober

10.10.	20 Uhr	Konzert Chorfeo in der ev. Kirche Reutte
12.10.	10 Uhr	Gottesdienst in ev. Kirche Reutte, anschließender Almenwanderung
21.10.	20 Uhr	Wort und Musik mit Akkordeon

November

9.11.	10 Uhr	Gottesdienst in ev. Kirche Reutte, anschließender Almenwanderung
21.10.	20 Uhr	Wort und Musik mit Akkordeon

Dezember

12.12.	19 Uhr	Lesung mit Felix Leibrock im ev. Gemeindesaal Reutte
24.12.	17.30 Uhr	Heilig Abend Gottesdienst auf dem Campingplatz Hopfensee
26.12.	16 Uhr	ökumenische Waldweihnacht (Treffpunkt Parplatz Mühl, Reutte)

SCHÖNE TÖNE



Offenes Singen (Kapelle Pfronten)

Am 29.7., 5.8., 12.8., jeweils 20 Uhr mit Kantorin Rita Weidemann, die neben Orgel (Kirchenmusik) auch Saxophon (Jazzband) spielt.



Abendmusiken Reutte, Füssen, Pfronten

In Reutte etwa alle 6 Wochen, in Füssen am 14.8. und in Pfronten am 7.8. und 28.8., jeweils 20 Uhr. Wort und Musik, Kerzenschein und Wein ...

SEGEN

Fulbert Steffensky

Der Segen ist die dichteste und dramatischste Stelle des Glaubens. Dort wird nämlich inszeniert, was Gnade ist: nicht erringen müssen, wovon man wirklich lebt; sich nicht bannen lassen durch die eigenen Zweifel und durch die Zersplitterung des eigenen Lebens. Der Gesegnete muss nicht nur er selber sein. Er stürzt in den Abgrund des Schoßes Gottes.

Segen vom Berg herab über das Tal

Gesegnet die Wälder, Wiesen und Berge,
die wunderbare und so verletzte Schöpfung.
Gesegnet die Städte und Dörfer, aus denen wir
kommen.

Gesegnet die Tiere, Pflanzen und Steine.
Gesegnet die Musikanten, Bedienungen und Wirte
auf der Alm.

Gesegnet die Menschen in den Zügen, Bussen und
Autos, die Einheimischen, die Urlauber und die
Tagesausflügler, die Menschen auf den
Wanderwegen und die Kletterer.

Gesegnet unsere Kinder und die alt-gewordenen
zu Hause oder in den Heimen.

Gesegnet die Toten auf den Friedhöfen und die, für
die es kein Grab mehr geben konnte.

So segne uns alle der gütige und barmherzige Gott
+ der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen

Blessed



1. Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns,
Gott, sei mit uns auf un - sern We - gen.
Sei Quel - le und Brot in Wüs - ten - not,
sei um uns mit dei - nem Se - gen.

Hilde Domin

Ecce Homo

Weniger als die Hoffnung
auf ihn
das ist der Mensch
einarmig
immer

Nur der Gekreuzigte
beide Arme
weit offen
der Hier-bin-Ich

Reisesegen



Gott mache dein Herz froh und deinen Schritt fest,
Er lasse dich willkommen sein, wo immer du hingehst
und gebe dir immer wieder Gelegenheit zum Staunen.
Gott führe dich sicher heim
und schenke uns ein fröhliches Wiedersehen.



Die Arche Noah

Nach Gen 6,5-9,17

Auf der Welt lebten auch schon vor langer Zeit viele Menschen. Die Menschen lebten aber nicht friedlich zusammen. Es gab viel Streit. Gott wurde darüber sehr traurig und beschloss er wollte noch einmal mit den Menschen von vorne anfangen. Gott suchte sich einen Menschen dem er vertraute. Sein Name war Noah. Gott befahl Noah er solle ein großes schwimmendes Haus aus Holz bauen, eine Arche. Von jedem Lebewesen auf der Welt soll er zwei mitnehmen, denn er würde ganz viel Regen schicken. Gerade noch rechtzeitig schaffte es Noah die Arche fertig bauen und die Tiere und seine Familie gut darauf unterzubringen, denn es begann bereits zu regnen. Von außen hörten sie nichts als das Prasseln des Wassers. Die Sonnenaufgänge können sie nicht zählen und so auch nicht die Tage, an denen das Wasser auf die Arche herunterregnet. Sie können nur ahnen, dass inzwischen wohl alles auf der Erde überflutet ist.

Doch dann wurde es auf einmal ganz still. Der Regen musste aufgehört haben!

Noah traute sich fast gar nicht rauszuschauen. Doch dann hatte er eine Idee. Er schickte eine Taube los. Als die Taube das zweite Mal zurückkommt hat sie einen Zweig im Schnabel. Da war sich Noah sicher: „Es musste wieder Land geben.“

Unbedingt nachfragen!

nach nach nach



Wunder Würfel

Liebe Kinder, ich kann euch ja nichts versprechen, aber vielleicht hat der Mensch da vorne eine Überraschung für euch dabei, vielleicht sogar den WUNDERWÜRFEL ...

Dann öffnet Noah die Arche. Die Vögel flattern zwitschernd in die Lüfte, die Elefanten trompeten vor Freude. Es ist ein richtiges Fest: Menschen und Tiere ziehen wieder in die neue Erde ein. Noah dankt Gott. Und Gott freut sich mit den Menschen und den Tieren. Er verspricht ihnen: Nun soll die Erde wieder ein Haus für alle Wesen werden. Für immer soll das Leben darin geschützt sein. Und er sagt noch etwas zu Noah: Wenn ihr einen Regenbogen seht, dann wisst ihr: Ihr könnt euch auf mein Versprechen verlassen.

BERG- UND SEEGOTTESDIENSTE



Samstags, 11 Uhr
Tegelberg

Am "Ort der Besinnung", 5 min von der Bergstation entfernt am Ahornreitweg gelegenen. Ein Kreuz und die Magnus-Kapelle weisen den Weg. Vom 21.6.-20.9. jeden Samstag.



14-tägig Sonntags, 13 Uhr
Breitenberg

Am Spielplatz der Hochalphütte, nahe der Bergstation der Breitenbergbahn: 29.6., 20.7., 3.8., 17.8., 31.8., 14.9.



14-tägig Sonntags, 13 Uhr
Alpsitze

An der Grillhütte (Sportheim Böck), nahe der Bergstation der Alpsitzbahn : 22.6., 6.7., 27.7., 10.8., 24.8., 7.9.



Sonntags, Sonnen- ↓
Hopfensee

Zwischen 22.6. und 21.9. jeden Sonntag zum Sonnenuntergang ein paar Gedanken, mal besinnlich, mal unterhaltsam. Höhe Campingplatz.



Bei all diesen 4 Veranstaltungsreihen dürfen Sie sich auch auf schöne Töne freuen. Die Alphornbläser und Posaunenchorleiter Thomas Rupp (Füssen) und Peter Engelmann (Pfronten) sind oft selbst mit von der Partie und meist unterstützt von weiteren Bläsern aus der Region, oder darüber hinaus ...



Bei Regen, also bei richtigem Regen, Dauer-, Starkregen, Gewitter → nicht, wenn es auch nicht regnen könnte ← müssen diese Angebote leider entfallen. zur Sicherheit können Sie auch gerne vorher anrufen.



GEMEINSAM ...



Almenwanderungen (Reutte)

Einmal im Monat, ganzjährig (außer Sommer) nach dem Gottesdienst in Reutte (10 Uhr) mit Michael Jäger noch zu einer Alm aufbrechen: wandern, reden, staunen, einkehren ...



Themenwanderung (Tegelberg)

Am 31.5. (Ersatztermin: 14.6.) Start um 9.30 Uhr an der Talstation der Tegelbergbahn. Leichte Bergwanderung mit Aussicht und Einblicken ins Leben König Ludwigs II und das Ammergebirge durch Hubert Endhardt.



Pilgern auf dem Jakobsweg (Außerfern)

2 Tagesetappen, ökumenisch mit Alois Gedl (Dekanatsassistent) und Michael Jäger (Pfarrer): am 9.7. (über Berwang; Treff: Bahnhof Reutte) und am 24.9. (ins Tannheimer Tal; Treff: Weißenbach)



Spirituelles Wandern (Tannheimer Hütte)

Vom 17.-19.9.25., auf der Tannheimer Hütte mit Sabine Hammerbacher und Michael Jäger. Mittelschwere Wanderungen mit Impulsen. Anmeldung über das Evang. Bildungswerk Südschwaben.



Eselwanderungen (Ehrwald)

20.7. und 17.8., 16.30 Uhr, mit Luisa (Eselin) zu Martin (Kapelle); Treff: P. M-Preis Ehrwald. Ein kurzer Weg und eine tierische Andacht ... (insg. 2 Stunden).



Lech Langes Lernen (Forchach)

20.8.25, 10-14 Uhr, Treff: P Urban in Forchach am Lech. Lechurkundung mit 2 Perspektiven: mit Christine Schneider (Biologin) und Michael Jäger (Theologe).

... UNTERWEGS



Himmelfahrt am Alatsee

Am Seeufer auf Höhe des Hotels und Restaurants Alatsee feiern die Gemeinden Füssen, Pfronten, Lechbruck und Reutte am Himmelfahrtstag, 29.5., um 10 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst mit Taufe, Kind und Hund sowieso ... Im Anschluss bietet Pfarrer Jörn Foth eine kurze meditative Wanderung an. Bei Regen findet der Gottesdienst ersatzweise in der Kirche in Füssen statt.

Kirche in Italien + Kirche in Bayern beim Dolomiten Duo 12.-18.7.

Die Dolomiten sind einfach unschlagbar! Deshalb im Rosengarten wandern und zur weiteren Belohnung in Trient auf der Piazza del Duomo einen Caffè trinken ... Im Verbund von Bildungswerk Südschwaben, der evangelischen Kirche in Italien und der evangelischen Gemeinde Bozen sich gemeinsam unterwegs begegnen und kennenlernen ... Team: Sabine Hammerbacher (Kempten), Frauke Leonhard (Bozen), Michael Jäger (Reutte).



Felix Leibrock - Autorenlesung am 12.12., 19 Uhr, ev. Kirche Reutte

Letztes Jahr haben wir noch gescherzt - und ein wenig eine Szene aus dem Erfolgskrimi "Mord am Königssee" nachgestellt. Dieses Jahr kommt Dr. Felix Leibrock mit seinem neuesten Buch zu uns, "Göttliches Umarmen". Dabei entwirft er das Bild einer spirituellen Kirche. Ein selten unterhaltsamer und kluger Autor, man darf gespannt sein. Der Eintritt ist frei. In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Lechleitner.

einfach heiraten, taufen, segnen empfangen ...

Kirchen sind schön und gut, aber gewiß nicht die einzigen Orte, an denen besondere Feste wie Taufe, Hochzeit oder auch Jubelhochzeit gefeiert werden können, vom Segen empfangen ganz zu schweigen. So bieten wir am 25.5. auf der Tannheimer Hütte "einfach heiraten" an, oder feiern am 1.6. einen Gottesdienst mit Taufe am Lech. Falls Ihr Interesse geweckt sein sollte, Ideen aufkommen ... einfach nachfragen. Da geht was ...



JAHRESLOSUNG 2025

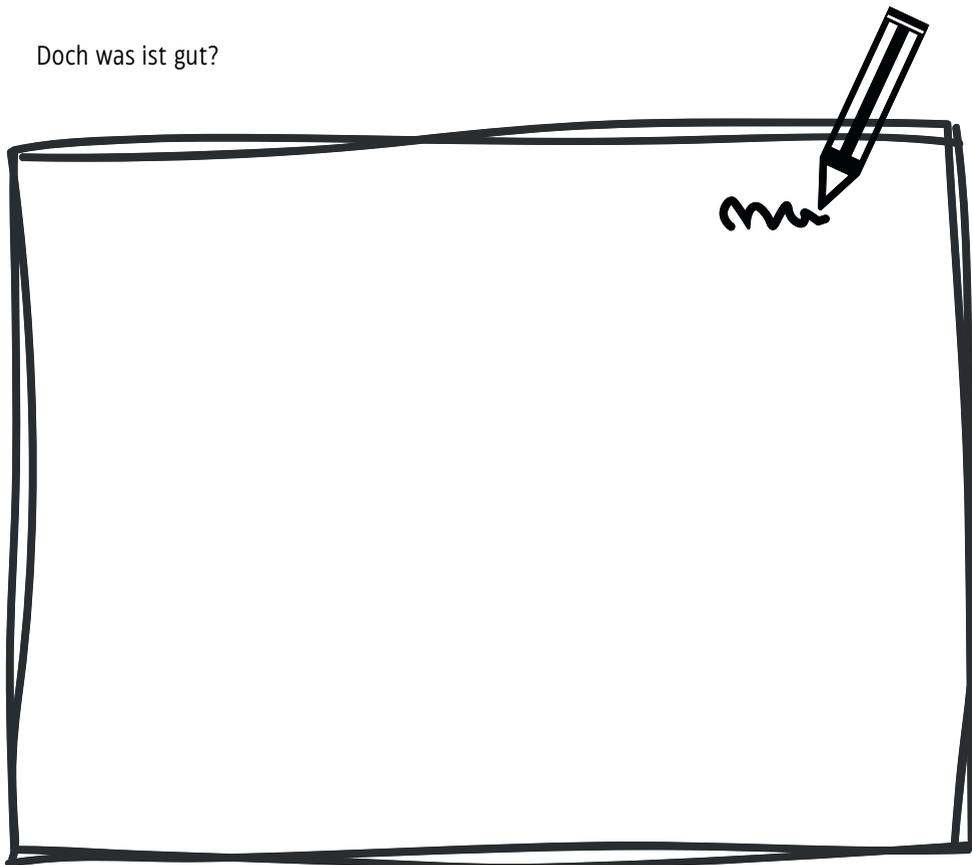
Prüfet alles, und das

~~erfolgreiche, gängige, teure, angenehme, starke, bequeme~~

Gute

behaltet: 1. Thess 5:21

Doch was ist gut?





Nachgefragt

Welche Gabe möchten Sie besitzen?

Bei mir wäre es neben Heilen-können, Fliegen, Zeit-reisen und vielem mehr sicher auch das Staunen. Mit dem Alter ist es mir ein wenig abhanden gekommen.

Ich denke an einen Urlaub in Wien. Wir sind mit der Rolltreppe nach unten gefahren, stehen nun am Bahnsteig der Metro - und warten. Unseren Kindern erklären wir, dass da aus diesem dunklen Loch ein Zug herauskommen wird. Die Spannung steigt - und entlädt sich, als aus dem Dunkeln erst 3 Lichtpunkte erscheinen, und dann mit hoher Geschwindigkeit die beleuchtete U-Bahn. Unsere damals noch kleinen Kinder vom Lande schreien auf und klatschen. Das wiederum erstaunt die eben noch gelangweilt Wartenden ... Staunende Menschen sind sozialer und hilfsbereiter, haben Psychologen herausgefunden. Weil sie sich selbst nicht so wichtig nehmen. In den Bergen staune ich am meisten. Ist das schön. Das Werk eines Meisters, Gott. Ganz am Anfang, da schafft er unsere Welt. So wird es in der Bibel erzählt. Und mir gefällt diese Erzählung. Am Tag arbeitet er, 6 Tage lang, und am Abend schaut er sich das Geschaffene noch einmal in Ruhe an und kommt zu dem Urteil: das ist gut, richtig gut! Lese ich da ein kleines Staunen heraus?

*Vielleicht kommen wir ja über
Ihre Wunschgabe, über das Staunen
oder über irgendetwas ganz anderes
ins Gespräch. Würde mich freuen!
Michael Jäger*

Impressum

Kirche und Tourismus im Königswinkel und Außerfern

www.kirche-tourismus-grenzenlos.de

Verantwortlich für Inhalt und Layout:

Pfarrer Michael Jäger
Albert-Schweitzer-Straße 4
A-6600 Reutte
michael.jaeger@elkb.de
+49 171 8485398



Druck: Druckhaus Reutte
Auflage: 2000

Ein Angebot der:



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

KIRCHE&TOURISMUS IN BAYERN

Was die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern sonst noch auf dem Gebiet der Tourismusseelsorge anbietet, findet sich unter

www.kirche-tourismus-bayern.de

Ein wahres Füllhorn, das sich hier ergießt und die Bereiche Bergspiritualität, Kirche im Grünen, Offene Kirchen, Kirchenmusik, Pilgern, Begleitung für Leib und Seele, Radpilgern, Stille erleben, Kirche Unterwegs, Motorrad Evangelisch, Radwegekirchen und Häuser für Gruppen umfasst.

